



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachbereich Sozialökonomie
M. Sc. Interdisziplinäre Public und Non-Profit Studien
Prof. Dr. Rick Vogel

Praktikumsbericht
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
11.02.2019 bis 30.04.2019

Vorgelegt von
Annika Kreuzer

am
29.05.2019



Praktikumsbericht von Annika Kreuzer

Vom 07.02. 2019 bis zum 31.04.2019 absolvierte ich mein Praktikum in der Kampagnenabteilung von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz. Das Praktikum war abwechslungsreich und sinnstiftend und ist daher sehr für künftige Praktika zu empfehlen.

Anschrift:

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Programmes

Schomburgstraße 120

22767 Hamburg

Telefon: +49-40-399 249-0

Telefax: +49-40-399 249-99

Ansprechpartner:

Martin Rittershofen

- Campaigner-

martin.rittershofen@vier-pfoten.org

Inhaltsverzeichnis

I. Beschreibung der Organisation und Vision.....	4
II. Darstellung der ausgeübten Tätigkeiten, insbesondere der Aufgabenstellungen.....	7
III. Darstellung des Arbeitsalltags sowie der Hilfestellungen („Betreuung“), die die Organisation leistete	10
IIII. Eigene Stellungnahme: Ist diese Praktikumsstelle geeignet, das Masterstudium durch anwendungsorientierte Praxis zu ergänzen? Zeigte mir die Tätigkeit, in welche Richtung ich mich beruflich orientieren möchte?.....	11
V. Quellenverzeichnis.....	13

1. Beschreibung der Organisation und Vision

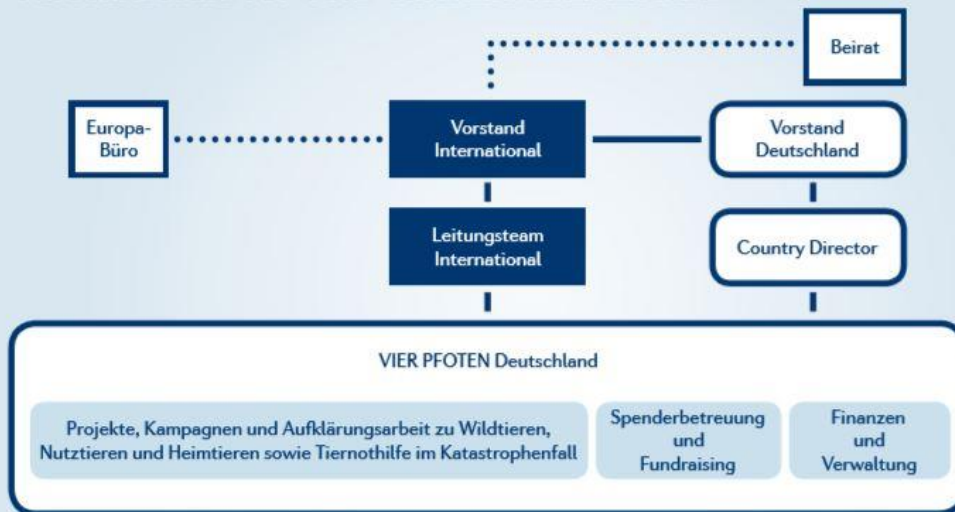
VIER PFOTEN ist international tätige Tierschutzorganisation und wurde 1988 von Heli Dungler in Wien gegründet. Auch heute noch ist die österreichische Hauptstadt der Sitz der Dach-Organisation VIER PFOTEN International - gemeinnützige Privatstiftung. Mit 12 weiteren Länderbüros, darunter Büros in Deutschland, den USA und Australien, arbeitet die Stiftung für nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz auf politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene.

Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen.

VIER PFOTEN verhilft Tieren – ob aus wirtschaftlichen, wissenschaftlichen oder sonstigen Gründen missbraucht – zu ihrem Recht auf ein Leben, welches ihren Bedürfnissen entspricht. Durch strategischen Einsatz von Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying versucht die Organisation, die gesetzten Ziele zu erreichen. Bei allen Hilfsprojekten, sowohl national als auch international, steht schnelle und direkte Hilfe für die notleidenden Tiere an erster Stelle. Wenn keine artgerechte Lösung für die Unterkunft der zu rettenden Tiere existiert, wird ein Lebensraum geschaffen, der exakt den Bedürfnissen der Tiere angepasst ist, wie zum Beispiel die Bärenparks oder das Großkatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika.

VIER PFOTEN Deutschland ist in folgende Arbeitsbereiche unterteilt: Country Director, Spenderbetreuung und Fundraising, Finanzen und Verwaltung, Marketing und PR sowie Projekte, Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu Wild-, Nutz- & Heimtieren und Tiernothilfe im Katastrophenfall.

VIER PFOTEN DEUTSCHLAND: ORGANISATION UND ARBEITSBEREICHE



Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in Kompetenzbereiche aufgeteilt. Diese arbeiten länderübergreifend und sind fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten der VIER PFOTEN Organisationen zuständig.

Grafik 1: Organisation und Arbeitsbereiche von Vier Pfoten Deutschland, aus dem Jahresbericht 2017

VIER PFOTEN Deutschland versteht sich als Teil von VIER PFOTEN International und untersteht dessen Leitungsteam und Vorstand. Der Sitz von VIER PFOTEN Deutschland ist in Hamburg. 44 Personen (Stand: 2017) sind dort Hauptamtlich tätig. Unterstützt wird die Arbeit der Hauptamtlichen durch Ehrenamtsgruppen in fünf deutschen Städten, die die Arbeit von VIER PFOTEN freiwillig unterstützen.

Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in verschiedene Kompetenz-Zentren eingeteilt. Es existieren acht verschiedene „Competence Center“ (im Folgenden „CC“): CC Apes (Affen), CC Bears (Bären), CC Big Cats (Großkatzen), CC Companion Animals (Heimtiere), CC Farm Animals (Nutztiere), CC Horses (Pferde), CC Laboratory Animals (Labor-/Versuchstiere) und CC Wild Animals (Wildtiere). Jedes CC entwickelt Kampagnen für die vorher festgelegten Schwerpunkte, welche dann in den einzelnen Ländern von der Abteilung „Programs“ umgesetzt werden. Dies setzt eine enge Zusammenarbeit zwischen den CCs und dem „Programs-Bereich“ voraus. Jedes

CC hat außerdem einen Leiter, welcher – genau wie alle anderen Mitarbeiter der CCs und von „Programms“ – dem „Director of Campaigns“ unterstellt ist. Marketing und Pressearbeit wird hauptsächlich national koordiniert, bei internationalen Kampagnen oder Projekten kooperieren die jeweiligen Länderbüros jedoch miteinander und sind dem Headquarter in Österreich weisungsgebunden.

Finanziert wird die Arbeit von VIER PFOTEN fast ausschließlich durch Spenden. 243.184 Spenderinnen und Spender (Stand: 2017) unterstützen die Arbeit von VIER PFOTEN. So lagen die Erträge durch Spenden, Nachlässe, Bußgelder und sonstige Einnahmen wie etwa Sammlungen mit Spendendosen sowie Zins- und Wertpapiererträge im Jahr 2017 bei 23.231.229 Euro (Stand:2017).

Beschreibung der Abteilung „Programmes“

Mein Praktikum absolvierte ich in der Kampagnenabteilung, auch „Programmes“ genannt. Hier werden zu den oben genannten Kompetenzbereichen Kampagnen entwickelt und umgesetzt. Die Abteilung „Programmes“ besteht aus drei Hauptamtlichen Campaignern und einer Kampagnenleitung. Die drei Schwerpunktthemen „Wildtiere“, „Heimtiere“ und „Nutztiere“ werden jeweils von einem Campaigner bearbeitet. Die Kampagnenleitung fungiert als Bindeglied zwischen der Abteilung Programmes und der Führungsebene und entscheidet über die strategische Ausrichtung der Abteilung. Kampagnenarbeit ist ein sehr komplexes Tätigkeitsfeld. Ein Campaigner versucht nicht nur mit der Kampagne die breite Öffentlichkeit zu mobilisieren und zu begeistern, sondern betreibt auch Lobbyarbeit, um Akteure der Wirtschaft und Politik im Interesse der Kampagne zu beeinflussen. Als Praktikantin bekommt man daher einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Ebenen der

Kampagnenarbeit und die verschiedenen Interessensgruppen einer Kampagne, die ihrerseits alle auf ihre eigene Weise angesprochen und bearbeitet werden müssen.

2. Darstellung der ausgeübten Tätigkeiten, insbesondere der Aufgabenstellungen

Während meines knapp dreimonatigen Praktikums konnte ich verschiedene Tätigkeitsfelder des Kampagnenteams kennenlernen. Dabei übernahm ich sowohl längerfristige und regelmäßige Aufgaben und Projekte, sowie kurzweilige und spontane Aufgaben, um meine Teamkolleginnen beim anfallenden Tagesgeschäft zu unterstützen.

Kurzweilige Aufgaben beinhalteten vor Allem kleinere Recherchetätigkeiten zu verschiedenen tierschutzrelevanten Themen, Verfassen von Texten für Social Media und Förderanfragen sowie die Erstellung und Pflege vorhandener Datensammlungen zu unterschiedlichen Themenbereichen.

Längerfristige Aufgaben konzentrierten sich vor Allem auf die Mitarbeit in der Food-Kampagne, die Vorbereitungen für die EU-Wahlprüfsteine, die Betreuung des „Fur Free Retailer“ - Netzwerks sowie die Mitarbeit in der Ehrenamtskoordination.

Die Food-Kampagne mit dem Titel „#Whatthelunch“ richtet sich an öffentliche Einrichtungen, insbesondere an Schulen, und fordert von Bundesländern, Städten und Kommunen, dass Tierschutzstandards in die Richtlinien für die öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln mitaufgenommen werden. In den regelmäßigen Strategiesitzungen und Planungstreffen zur Kampagne an denen ich teilnahm, bekam ich einen Eindruck, wie Kampagnenarbeit tatsächlich abläuft und konnte die Kampagne selbst aktiv mitgestalten und meine Ideen einbringen. Neben Recherchetätigkeiten und

Kommunikation mit Schulen und Schülervertretungen gehörte insbesondere die Entwicklung einer Strategie, um die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien deutschlandweit an die Kampagne heranzuführen und sie als langfristige Unterstützerinnen und Unterstützer im Sinne des Supporter Journey zu gewinnen, zu meinen Aufgaben. Im Zuge der #Whatthelunch-Kampagne war ich auch an der Planung und Durchführung einer großen Protestaktion in der Hamburger Innenstadt beteiligt.

Das zweite meiner längerfristigen Projekte war die Koordination der EU-Wahlprüfsteine im Vorfeld der EU-Wahl am 26.05.2019. Um unseren Förderinnen und Förderern eine Entscheidungshilfe für die EU-Wahl in Bezug auf Tierschutzthemen zu geben, haben wir anhand eines Fragebogens die tierschutzpolitischen Positionen der jeweiligen Parteien erfragt. Der komplette Prozess, von der Erstellung des Fragebogens, über den Versand des Fragebogens und Auswertung der Antworten bis hin zur Kommunikation der Ergebnisse über verschiedene Online-Kanäle, lag in meinem Verantwortungsbereich. Gelernt habe ich aus dieser Aufgabe vor Allem, dass vermeintlich simple Projekte dennoch einen gewissen zeitlichen Vorlauf brauchen und dass die politische Positionierung einer Nonprofit-Organisation ein heikles Thema sein kann und allerhand interne Abstimmung bedarf.

Ein weiteres Aufgabengebiet, das insbesondere zu Beginn meines Praktikums viel meiner Zeit in Anspruch nahm, war das „Fur Free Retailer – Program“. Die Initiative zeichnet Geschäfte und Bekleidungsmarken aus, die in ihrer Kollektion gänzlich auf die Verarbeitung und den Verkauf von Echtpelz verzichten. Bis heute sind der Initiative über ein tausend Unternehmen beigetreten, darunter bedeutende Marken wie H&M, Zara oder das Luxuslabel Prada. Um noch mehr Firmen zur Teilnahme am „Fur Free

Retailer - Program“ zu bewegen, muss aktiv Firmenakquise betrieben werden. Diese Aufgabe habe ich übernommen.

Im Verlauf meines Praktikums kristallisierte sich letztendlich heraus, dass vor Allem in der Ehrenamtskoordination, die bis dato von nur einer einzigen Person gemanagt wurde, die Arbeitsbelastung sehr hoch war und dementsprechend erheblicher Unterstützungsbedarf gefragt war. Daher verbrachte ich, vor Allem gegen Ende meines Praktikums hin, den Großteil meiner Arbeitszeit mit der Unterstützung der Ehrenamtskoordinatorin.

Die Ehrenamtskoordination versteht sich als eigener Bereich, ist jedoch an die Kampagnenabteilung angegliedert, da die Ehrenamtlichen mit ihrer freiwilligen Arbeit direkt die jeweiligen Kampagnen und Projekte aktiv unterstützen und mitgestalten.

Das VIER PFOTEN-Ehrenamtsprogramm befindet sich derzeit im Umbruch: In fünf deutschen Städten haben sich bereits Ehrenamtsgruppen zusammengefunden; das Netzwerk an Ehrenamtlichen soll dieses Jahr aber bedeutend anwachsen und an Bedeutung gewinnen. Auch die Stellung der Ehrenamtlichen innerhalb der Organisation hat sich dahingehend verändert, als dass die Ehrenamtlichen nicht mehr nur von VIER PFOTEN vorgegebene Aufgaben ausführen, sondern selbst als wichtiger Multiplikator der Arbeit von VIER PFOTEN wahrgenommen werden und eigene Ideen einbringen und Aktionen planen können. Der Arbeitsaufwand der Ehrenamtskoordination ist im Zuge dessen sehr gewachsen und war von einer einzigen Person nicht mehr zu bewältigen. Ich beantwortete daher selbstständig Anfragen von neuen Ehrenamtlichen und betreute die bereits bestehenden Ehrenamtsgruppen bei allerhand Fragen und Problemen. Da die Ehrenamtsgruppen noch keine eigene Aktionsausrüstung hatten, kümmerte ich um die Materialbestellung, Lagerung- und Verschickung. Monatliche Aktionsnewsletter für alle registrierten

Ehrenamtlichen lernte ich zu verfassen und aktualisierte laufend die Ehrenamts-Datenbank. Ich übernahm die Mobilisierung von Ehrenamtlichen vor geplanten Aktionen und begleitete die Aktion auch als Koordinatorin vor Ort, gab Briefings für neue Ehrenamtliche und kümmerte mich um die ganze Aktionsvorbereitung.

Alles in Allem waren meine Aufgaben sehr vielfältig und spannend.

3. Darstellung des Arbeitsalltags sowie der Hilfestellungen („Betreuung“), die die Organisation leistete

Ein typischer Arbeitstag beginnt bei VIER PFOTEN zwischen 9 und 10 Uhr morgens. Meine erste Aufgabe jeden Morgen war es ein Pressemonitoring zu machen, also die tierschutzrelevanten Nachrichten und Meldungen vom Vortag durchzugehen und die wichtigsten Beiträge für mein Team in einer Übersicht zusammenzufassen. Auf tagespolitische und gesellschaftliche Ereignisse muss insbesondere in der Nonprofit-Welt umgehend eingegangen werden, da eine Nonprofit-Organisation ganz besonders von Veränderungen in der Umwelt betroffen ist.

Falls keine einschneidenden und relevanten gesellschaftspolitischen Ereignisse stattgefunden haben, folgte die Abarbeitung der sowohl kurzfristig aufgetragenen Aufgaben, als auch der längerfristigen Projekte. Je nach Wochentag finden Update- und Strategiemeetings zu verschiedenen Kampagnen statt, an denen sowohl involvierte Personen der Marketing- und Presseabteilung, sowie gegebenenfalls auch Experten aus den jeweiligen Kompetenzbereichen vertreten sind. Regelmäßig finden auch Teammeetings zum gegenseitigen Austausch und Feedbackgespräche mit der Kampagnenleitung statt. Ein Arbeitstag kann aber auch bedeuten, von Morgens bis Abends in einer Fußgängerzone zu stehen und gemeinsam mit Ehrenamtlichen auf

Misstände aufmerksam zu machen oder hunderte von Paketen zu packen und an Schülervvertretungen in ganz Hamburg zu schicken.

Mit der Betreuung war ich von Tag eins an sehr zufrieden. Zu meiner Überraschung war bereits zu Beginn meines Praktikums alles vorbereitet: Die Hardware, die ich zum arbeiten brauchte, stand bereit und alle Zugänge und Konten waren bereits eingerichtet. Da unsere Teamleitung kurz vor Beginn meines Praktikums in den Mutterschaftsurlaub ging, war kurzzeitig alles etwas chaotisch. Ich hatte infolgedessen zwar keine Ansprechperson, die speziell nur für mich zuständig war, fühlte mich aber von meinem Team insgesamt sehr gut unterstützt und wertgeschätzt. Obwohl ich zu dieser Zeit kein direktes Feedbackgespräch hatte, vermittelten mir meine Kollegen doch alle auf ihre Art, dass ich meine Arbeit gut mache und sie sehr zufrieden sind. Gegen Ende meines Praktikums nahm schließlich unsere jetzige Teamleitung ihre Tätigkeit als Schwangerschaftsvertretung auf. Ich bekam daraufhin wöchentlich Einzelfeedback und konnte alle anfallenden Fragen und Probleme direkt an eine Person richten.

4. Eigene Stellungnahme: Ist diese Praktikumsstelle geeignet, das Masterstudium durch anwendungsorientierte Praxis zu ergänzen? Zeigte mir die Tätigkeit, in welche Richtung ich mich beruflich orientieren möchte?

Ganz allgemein möchte ich zu Beginn aufführen, dass das Praktikum mich sehr bereichert hat. Da Tierschutz mir sehr am Herzen liegt, hatte ich während meines Praktikums jederzeit das Gefühl, einer sinnvollen und erfüllenden Tätigkeit nachzugehen. Ich habe mich von Tag eins an im Team herzlich willkommen und fast schon als vollwertiges Teammitglied gefühlt.

In Hinblick auf das Maststudium „Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien“ hat das Praktikum einen großen Mehrwert geleistet. Generell lässt sich festhalten, dass mir das Praktikum die Chance ermöglicht hat, einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise einer international tätigen Nonprofit-Organisation zu bekommen. Dieser Einblick ist insbesondere von Bedeutung, da er die theoretische Lehre über Nonprofit-Organisationen an der Universität komplementiert. Ich hatte im Vorfeld an der Universität beispielsweise Seminare zu den Themen Fundraising und Volunteer Management belegt und bekam während meines Praktikums einen Eindruck, wie diese Tätigkeitsbereiche tatsächlich in der Praxis umgesetzt werden.

Die Praktikumsstelle in der Kampagnenabteilung ist definitiv ein Posten, der auch benötigt wird. Ich habe mich für die gesamte Dauer des Praktikums ausgelastet und gefordert gefühlt. Die Aufgaben waren anspruchsvoll und abwechslungsreich und nur selten habe ich „klassische“ Praktikantenaufgaben wie beispielsweise die bloße Übersetzung von Texten oder Aktualisierung von Datenbanken bekommen.

Für meine berufliche Zukunft war das Praktikum sehr wertvoll. Bereits vor Beginn des Praktikums habe ich in Erwägung gezogen, nach erfolgreich abgeschlossenem Studium einer Umwelt- oder Tierschutzorganisation zu arbeiten. Diese Vorstellung hat sich nun gefestigt, da ich in den drei Monaten einen guten Gesamteindruck über die Arbeit in einer Tierschutzorganisation erhalten konnte.

Nach Ende des Praktikums habe ich eine Werkstudentenstelle in meiner Abteilung angeboten bekommen. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich mich noch einige weitere Monate in die Organisation VIER PFOTEN einbringen kann.

Quellenverzeichnis:

Geschäftsbericht 2017 von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, abgerufen von <https://www.vier-pfoten.de/ueber-uns/jahresbericht> am 25.05.2019

Homepage der Stiftung VIER PFOTEN, abgerufen www.vier-pfoten.de am 24.05.2019

VIER PFOTEN – Logo, abgerufen von http://www.vier-pfoten.eu/files/EPO/FOUR_PAWS_-Logo_400x400.jpg am 28.05.2019